

Max Schmidt (Hrsg.)

## Erfolgreiche Schulleitung

Know-how für eine bessere Schule

Ausgabe: 02

Thema: Aktives Schulleben

Titel: Lesepause und Leseförderung - Alternative  
Pausengestaltung (13 S.)

### Produkthinweis

Der vorliegende Beitrag ist Teil einer Printausgabe des Standardwerkes „**Erfolgreiche Schulleitung**“. Dieses Handbuch liefert erprobte Konzepte, Maßnahmen und Problemlösungen, die die Schulqualität deutlich verbessern. Das Werk berät in allen Fragen der Schulleitung und Qualitätsentwicklung und bietet mit Beispielen, Checklisten, Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Tests und Erfahrungsberichten eine konkrete Hilfestellung für die Schulpraxis.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Materialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Materialien – auch auszugsweise – ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)  
✉ Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg  
☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 198  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.edidact.de](http://www.edidact.de)

*Dass Kinder in der Pause sich gerne zurückziehen wollen, um alleine oder in einer kleinen Gruppe für kurze Zeit in eine Fantasiewelt einzutauchen, ist sicher legitim. Lesen und Zuhören findet da, wo es ermöglicht wird, eine feste Anhängerschaft. Nun ist diese Idee derart unkompliziert, unaufwändig und da, wo Erfahrungen vorliegen, auch offensichtlich erfolgreich, dass es verwunderlich ist, wie wenig sie verbreitet ist. Der folgende Fachbeitrag gibt inhaltliche und organisatorische Hilfen und bettet die Lesepause ein in eine breite Palette von lesefördernden Aktivitäten.*

## Bericht aus der Praxis

### 1 Kurzbeschreibung:

Der folgende Beitrag zum Thema „Lesepause“ weicht etwas von der gewohnten Darstellung ab. Da es Lesepausen nicht in großer Zahl an Schulen gibt und da sie sehr unterschiedlich gestaltet sind, wurde in diesem Fall eine schulpädagogische Darstellung mit den Möglichkeiten der Lesepause in den Mittelpunkt gerückt. Sie stammt von Frau Dr. Glöckner und beleuchtet alle Aspekte eines solchen Projekts. Ihre Ausführungen enthalten auch hilfreiche Informationen, die es einer Schule erleichtern, damit zu beginnen. Im Materialteil finden Sie die Erfahrungsberichte von drei Schulen, zwei, die Lesepausen veranstalten, und eine, die Leseförderung als Zusatzangebot zum Unterricht vermittelt.

### 2 Ziele:

- alternative Pausengestaltung
- Förderung des Lesens
- Zugang zu unterschiedlichen Formen von Literatur
- Überwindung der Schwellenangst vor dem Besuch einer Bibliothek
- Beitrag zur Gestaltung des Schullebens
- Förderung klassenübergreifender Gemeinsamkeiten

### 3 Vorgehensweise:

Die Vorgehensweise dieser vergleichsweise unspektakulären Einrichtung ist von Schule zu Schule verschieden und kann daher keinen Vorbildcharakter besitzen. Ist es in einem Fall die Startaktion eines Deutschleistungskurses, wurde die Vorleseaktion im anderen Fall als Konkretisierung des Förderkonzepts der Schule von Mitarbeitern ins Leben gerufen (s.u.).

### 4 Gestaltung:

#### Was ist eine Lesepause?

Eine Lesepause ist eine Schulpause, die nach Wahl der Schüler nicht auf dem Schulhof, sondern in einem ruhigen Raum der Schule, vorzugsweise in der Schulbibliothek, verbracht wird.

Dort liest z.B. ein Lehrer für ca. 10 Minuten etwas vor. Die Teilnahme an der Lesepause ist freiwillig, jedoch müssen die Besucher bestimmte Regeln einhalten, damit die Gruppe der Zuhörer nicht gestört wird; dazu gehören z.B. pünktliches Kommen zu Beginn der Lesepause, Ruhe beim Zuhören sowie Vorsicht und Sorgfalt beim Umgang mit den Büchern.

### Warum sind Leseпаusen pädagogisch sinnvoll?

- **Alternative Pausengestaltung**  
Leseпаusen können für eher ruhebedürftige Schüler eine Möglichkeit darstellen, die Pause fernab des Lärms und des Tobens auf dem Schulhof zu verbringen.
- **Förderung des Lesens**  
Leseпаusen können v.a. Kindern und Jugendlichen mit wenig Vorerfahrung im Umgang mit Büchern einen emotional positiven Zugang zum Lesen vermitteln. Lesen ist eine grundlegende Kulturtechnik. Wer nicht oder nur schlecht lesen kann, ist in vieler Hinsicht gesellschaftlich benachteiligt. Leser sind gegenüber Nichtlesern in vieler Hinsicht im Vorteil:
  - Wer liest, weiß mehr.
  - Wer liest, entwickelt Fantasie und Kreativität.
  - Wer liest, kann sich besser ausdrücken und hat beim Lernen mehr Erfolg.
  - Wer liest, hat mehr von seinen Hobbys.
  - Wer liest, genießt.
  - Wer liest, profitiert mehr vom Angebot der Medien.
  - Wer liest, profitiert von der Erfahrung anderer.
  - Wer liest, kann besser beurteilen und entscheiden.
  - Wer liest, versteht die Welt besser und kann selbstbestimmter leben.
- **Zugang zu unterschiedlichen Formen von Literatur**  
Leseпаusen können dazu beitragen, das Spektrum dessen, was Kinder und Jugendliche lesen, zu erweitern.
- **Überwindung der Schwellenangst vor dem Besuch einer Bibliothek**  
Leseпаusen können helfen, eine selbstverständliche Nutzung von Bibliotheken anzubahnen. Nicht selten bestehen Hemmungen, eine Bibliothek zu besuchen, weil die Fülle der vorhandenen Bücher und das Reglement der Ausleihe unerfahrene Besucher leicht verunsichern und überfordern.
- **Beitrag zur Gestaltung des Schullebens**  
Leseпаusen fördern die schulische Lesekultur und stellen somit einen wesentlichen Baustein eines pädagogisch gestalteten Schullebens dar.
- **Förderung klassenübergreifender Gemeinsamkeiten**  
Durch die Veranstaltung von Leseпаusen werden Gemeinsamkeiten von Schülern verschiedener Klassen sowie zwischen Schülern und Lehrern gestärkt. Dies stellt einen Beitrag zur Entwicklung eines förderlichen Schulklimas dar.

### Wie lassen sich Leseпаusen gestalten?

- **Die erste Lesepause**  
In der ersten Lesepause sollte ein Lehrer aus einem Buch vorlesen. Es ist sinnvoll, den Autor kurz vorzustellen, in die Handlung des Buches einzuführen und dann einen ge-

eigneten Abschnitt daraus vorzulesen. Falls das Buch in der Schulbibliothek ausleihbar ist, sollte darauf hingewiesen werden.

- **Die weiteren Leseпаusen**

Die Erfahrung zeigt, dass es sinnvoll ist, wenn sich ein Lehrer für die Dauer eines Schuljahres für die Veranstaltung der Leseпаause verantwortlich fühlt, wenn die Pause möglichst immer im gleichen Raum stattfindet, wenn die Uhrzeit nicht variiert und die Einladung zur Leseпаause rechtzeitig für alle Interessenten bekannt gegeben wird. Im Laufe des Schuljahres können die Vorleser wechseln; Schüler, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, vorzulesen.

- **Besondere Leseпаusen**

Zu besonderen Anlässen können außergewöhnliche Leseпаusen stattfinden, z.B. am Welttag des Buches am 23. April oder anlässlich des Jahrestages der Bücherverbrennungen durch die Nationalsozialisten am 10. Mai 1933.

#### Wo können Leseпаusen stattfinden?

- **Schülerbibliothek**

Der ideale Ort ist die schuleigene Bibliothek. Für eine gemütliche Vorleserunde sollten Sitzmöbel oder Sitzkissen in ausreichender Anzahl vorhanden sein. Die Einrichtung sollte angenehm, informativ und motivierend gestaltet sein.

- **Ruheraum**

Gibt es keine Bibliothek in der Schule oder wird diese in den Pausen von vielen Schülern besucht, so dass es für eine stille Zuhörпаause zu laut und zu umtriebig ist, lässt sich vielleicht ein anderer ruhiger Raum im Schulhaus finden, z.B. ein nicht genutzter Dachboden, das alte Lehrmittelzimmer o.Ä. Dieser Raum muss keinen besonderen Komfort aufweisen, sollte den Schülern aber Gelegenheit geben, das Innere heimelig zu gestalten und für eine Sitzrunde gemütlich einzurichten.

- **Im Freien**

In manchen Schulen existiert ein „grünes Klassenzimmer“ für Unterricht im Freien. Bei sommerlichen Temperaturen kann eine Leseпаause unter dem Lindenbaum oder in einem gemauerten Sitzkreis im Freien besonders stimmungsvoll sein.

- **In einem speziellen Gebäude**

Einen Hauch von Exklusivität hat es natürlich, wenn für die Leseпаause ein besonderes Gebäude zur Verfügung steht, etwa eine Garage, ein Schuppen oder ein nicht genutzter Bungalow. Die Leseratten fühlen sich dann schon aufgrund des besonderen Weges zur Leseпаause in gewisser Weise zusammengehörig.

## 5

### Ergebnis:

entfällt, vgl. Erfahrungsberichte → M1, → M2